

# Paddelpost

Mitteilungsblatt des Kanu-Clubs Steinhuder Meer e.V.  
3 / 2012

Liebe Mitglieder

in den Baumärkten kann schon lange festgestellt werden, dass sich das Jahr zum Ende neigt – es werden künstliche Weihnachtsbäume und allerlei Klimbim zum Schmuck derselben angeboten.

Wenn man dieses Jahr Revue passieren lässt, stelle ich gerne fest, was wir für ein erfolgreiches Jahr hatten. Im Leistungssport lässt die Kanuriege alle anderen olympischen Disziplinen in Deutschland hinter sich. Birgit Fischer ist Deutschlands erfolgreichste Sportlerin: Sie hat es in ihrer olympischen Karriere auf sechs (!) Olympiaden auf acht Goldmedaillen und vier Silbermedaillen gebracht. Auch waren die Ruderer spitze: mal ehrlich, wer hat nicht mit dem Deutschland-Achter mitgefiebert?

Aber nun zum Breitensport: Wir haben als Amateure (ich meine die nicht-Profis) auch in unserem Verein eine ganze Menge erreicht. Neben unseren vielen Vereinsfahrten, dem Anpaddeln und dem Sommerfest haben wir eine sehr gute Aktion Ferienspaß für die Gemeinde durchgeführt. Hier danke ich nochmals den Betreuern für den starken Einsatz. Das gleiche gilt für das erfolgreich durchgeführte Schnupperpaddeln.

Als Meilenstein in unserer Vereinsgeschichte betrachte ich die Errichtung der neuen Anlegestelle am Hagenburger Kanal, die nach über 25 Jahren immerwährender Gespräche mit der Gemeinde in die Tat umgesetzt wurde. Immer wieder nutzen wir die Möglichkeiten, wie z.B. Bootshäuser, Zeltplätze und Einsatzstellen, die andere Kanu-Clubs bieten. Deshalb war es richtig, dass Frank Engelhardt auf dem Bezirksabpaddeln 2011 zugesagt hat, dass der KCStM in diesem Jahr das Bezirksabpaddeln organisieren wird. Ehrlich gesagt hatte ich anfangs die Befürchtung, dass es bei zu vielen Anmeldungen und ggf. der Notlösung wegen Starkwindes auf die Leine auszuweichen, es für alle Beteiligten unerquicklich werden könnte. Aber diese Veranstaltung hat alle Bedenken zerstreut: Wir waren mit 25 Aktiven eine überschaubare Truppe und genossen das teilweise ziemlich aufgewühlte Steinhuder Meer. Der gemütliche Teil am Samstagabend war auch wirklich Klasse – wir haben viele begeisterte Paddler kennen- und schätzen gelernt. Aufgrund des vielen Spaßes, den wir hatten, haben wir noch während der Veranstaltung beschlossen, uns auch nächstes Jahr mit der Organisation des Abpaddelns in den Bezirk einzubringen.

Die nächste Jahreshauptversammlung werden wir aus gutem Grund erst am 11. Januar 2013 durchführen. Wir erhoffen uns damit eine stärkere Beteiligung an dem wichtigsten Organ unseres Vereins. Die Dezember-Termine konnten viele Mitglieder aufgrund konkurrierender Veranstaltungen oftmals nicht wahrnehmen. Im Dezember werden wir eine weitere Paddelpost verschicken, mit der wir die Details der Mitgliederversammlung mitteilen werden.

Ahoi!



*Yelcus Schenck*

## Fahrtenprogramm

- 16.11. Kentertraining in der Badewonne, Landstr. 71, 31717 Nordsehl 20.00 - 21.00 Uhr, Auch oder gerade für Anfänger - anschließend meist gesellige Runde
- 18.11. Freizeitheim Döhren 19:30 Filmvortrag von und mit Olaf Obsommer, "mit dem Fahrrad und Kajak durch Norwegen". Treff: um 18.45 Uhr bei Emanuel Tobschirbel Bad Nenndorf Rodenberger-Allee
- 17.-18.11. Tagesfahrten auf der Leine bei Göttingen, je nach Wasserstand Samstag Göttingen - Hollenstedt, Sonntag Reckershausen - Göttingen oder Einbeck (Ilme) - Alfeld, Anmeldung bis 15.11. bei Thomas Gleitz, 05031-916745
- 30.11. Kentertraining in der Badewonne,
- 2.12. LKV Bezirk Hannover - Bezirksfeierstunde beim Paddel-Klub Hannover, Schützenallee 30 Beginn 15.30 Uhr, Anmeldung bei Heiner, 05033-5814
- 8.12. Teilnahme an der 40. Rintelner Eisfahrt, Anmeldung für KCSTM bei Thomas Gleitz
- 14.12. Kentertraining in der Badewonne,
- 15.-17.12. Wintersonnenwende auf dem Hanskalbsand, Dieses Jahr findet die Tour schon am 3. Advent statt. Start voraussichtlich in Neuenschleuse/Jork gegen 10 Uhr, Elbe abwärts, rund Lühesand und dann zum Hanskalbsand. So. zum Pagensand und/ oder Schwarztonnensand, Teilnahme nur am Wochenende ist auch möglich. Anmeldung bis 10.12. bei Thomas Gleitz, Ch. Zhorzel, 05031-916745
- 28.12. Kentertraining in der Badewonne,
- 11.1.13 Jahreshauptversammlung ! Neuer Termin, um die Überschneidung mit Weihnachtsfeiern und Eisfahrt aufzuheben
- 25.1.13 Kentertraining in der Badewonne,
- 8.2.13 Kentertraining in der Badewonne,
- 22.2.13 Kentertraining in der Badewonne,
- 8.3.13 Kentertraining in der Badewonne,
- 22.3.13 Kentertraining in der Badewonne,
- 5.4.13 Kentertraining in der Badewonne,
- 1.5.135.5.13 Werra- Weserfahrt (mit Marathon), Mehrtagestour auf der Werra als Vorfahrt zum Wesermarathon, Anmeldung bis 15.3. bei Thomas Gleitz, 05031-916745
- 25.5.13 Sicherheitsschulung nach den DKV-Richtlinien, 8-18 Uhr in Mardorf, Kosten 16,- / 24,- (für Nicht-LKV-Mitglieder), Anmeldung bis spätestens 20.5. (begrenzte Plätze, die Schulung steht auch im LKV-Programm) bei Thomas Gleitz
- 13.-15.9.13 Kurs und Prüfung zum Erwerb des EPP 3 (WW) in BS und Romkerhall in Zusammenarbeit mit dem Gehörlosen-Sportverein BS, Kosten: 50,- Die Übergangslösung für den Erwerb des EPP für langjährige Mitglieder (mindestens seit 2007 im Verein) läuft 2013 aus. Ab 2014 müssen alle bei Stufe 1 anfangen. Anmeldung bei Thomas Gleitz

Wie immer kommen auch weitere kurzfristige Fahrten hinzu. Jede und jeder von euch kann auf der Terminseite der Homepage eigene Fahrten anbieten und so auch kurzfristig MitfahrerInnen finden.

## Fahrtenberichte

Obwohl auch dieses Jahr reichlich gepaddelt wurde, hat es leider deutlich weniger Berichte von schönen Fahrten für die Homepage gegeben. Es wäre schön, wenn ihr auch weiterhin schöne Berichte und Fotos zusammen stellt. Die bunte Vielfalt war in den letzten Jahren unser Aushängeschild und hat mit dazu beigetragen, dass wir neue Mitglieder gefunden haben. Also schreibt wieder mehr von euren Erlebnissen!

## EPP - Europäischer Paddelpass

2013 läuft die Übergangsregelung zur Einführung des EPP aus. bis dahin können diejenigen, die seit mindestens fünf Jahren (2007) Mitglied sind, direkt mit der Stufe 2 oder 3 beginnen. Ab 2014 ist der stufenweise Erwerb des EPP vorgeschrieben (für diejenigen, die diesen Befähigungsnachweis haben wollen). Thomas wird im September 2013 zusammen mit einem Braunschweiger Verein einen Wochenendkurs mit der Möglichkeit zur Prüfung des EPP 3 (Wildwasser) anbieten. Die Plätze dafür sind begrenzt. Bitte meldet euch bei Interesse frühzeitig an. Die Voraussetzungen findet ihr auf unserer Homepage. Voraussetzungen sind u.a. das Beherrschen des Bootes in leichtem Wildwasser und die Eskimorolle in Übungssituationen. Geprüft wird u.a. auf der Oker in Romkerhall.

## Oker – immer wieder ein Genuss!

Um Wasser brauchten wir uns in diesem Jahr keine Sorgen machen. Es rauscht schon ordentlich, als wir aus dem Auto aussteigen. Wir haben einfach herrliches Wetter. Sonne satt!!! Das übliche Grummeln im Bauch meldet sich sogleich. Sonst wäre es nicht die Oker! Altersmäßig sind wir in diesem Jahr besonders stark. Herbert – bald 80 Jahre, Rudi (70) als Rettungs- und Fototeam stärken uns den Rücken. HDW hat leider keine Zeit. Manu – auch bald 70 Jahre – und ich beschloss, dass es nun kein Zurück mehr gibt. Der Kraftwerkschwall kühlt uns gleich auf die richtige Temperatur runter. So ist das nun mal, wenn das Wasser am Hals in den Neopren läuft. Ich muss mich erst mal wieder an mein kurzes Boot gewöhnen. Genaugenommen fahre ich einfach zu selten. Manu schwingt sich locker von Kehrwasser zu Kehrwasser und legt sich mit einem Lächeln am Helenenschwall in die Walze. Aber der innere Schweinehund lässt es nicht zu, dass wir hier vor dem Block in der Flussmitte unsere Rolle trainieren – was uns hinterher ein bisschen ärgert.



Jedes kleine Kehrwasser versuchen wir anzufahren, so wie damals bei den Geschicklichkeitsfahrten. Es ist wunderbar mal wieder in den Walzen abzutauchen, in dem glitzernden Wasser zu spielen und sich von der Strömung in die Kehrwasser katapultieren zu lassen. Diese 1000 m Wildwasser haben es ganz schön in sich. Die Kondition bei mir lässt zu wünschen übrig. Im „Hexenritt“ versuchen wir die obersten Kehrwasser zu erwischen. Jetzt zeigt sich, dass uns der alte Ehrgeiz gepackt hat, obwohl die Arme schon müde werden. Die „Geisterbahn“ mit der „Schweineplatte“ überrascht mich mit einem tiefen Loch, dass ich so nicht in Erinnerung hatte. Bei diesem letzten Schwall lassen wir uns mit Genuss durch die Walzen tragen und spüren das „Einssein“ mit dem Wildwasser. Die versprochene Rolle wird im Stausee nachgeholt und verschafft uns sogleich einen kühlen Kopf.

Wir – alle 4 – sind uns einig: Die Oker ist und bleibt ein rauschender Höhepunkt!!! Ein herzliches Dankeschön an Manu und das Rettungs- und Fototeam (Rudi und Herbert) und an Rosemarie für den erfrischenden Trunk nach der Fahrt! Ein echt starkes Team!

Wir – alle 4 – sind uns einig: Die Oker ist und bleibt ein rauschender Höhepunkt!!! Ein herzliches Dankeschön an Manu und das Rettungs- und Fototeam (Rudi und Herbert) und an Rosemarie für den erfrischenden Trunk nach der Fahrt! Ein echt starkes Team!

Wir – alle 4 – sind uns einig: Die Oker ist und bleibt ein rauschender Höhepunkt!!! Ein herzliches Dankeschön an Manu und das Rettungs- und Fototeam (Rudi und Herbert) und an Rosemarie für den erfrischenden Trunk nach der Fahrt! Ein echt starkes Team!



Bernadette

Leider stand diese Fahrt nicht auf der Terminseite der Homepage - ich wäre gerne mitgefahren ...

## Ergebnisse des Wanderfahrerwettbewerbs 2012

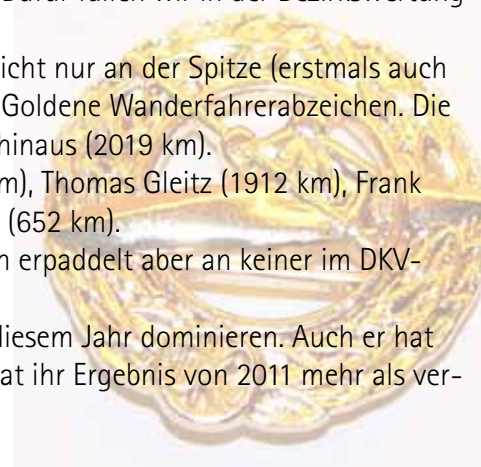
Nach dem guten Ergebnis im Jubiläumsjahr haben dieses Jahr deutlich weniger Mitglieder ihre Fahrtenbücher eingereicht. Das erspart dem Wanderwart die Arbeit beim Kontrollieren. Dafür fallen wir in der Bezirkswertung wieder zurück. Die Ergebnisse in unserem Verein:

Wie erwartet ragt Renate Dreyer heraus. Mit 2004 Kilometern liegt sie nicht nur an der Spitze (erstmal auch vor Fritz!) sondern erfüllt nach nur vier Jahren die Bedingungen für das Goldene Wanderfahrerabzeichen. Die anderen 11 Damen kommen nur zusammen gerade über diese Leistung hinaus (2019 km).

Bei den Herren gibt es fünf bronzene Abzeichen für Fritz Dreyer (1994 km), Thomas Gleitz (1912 km), Frank Engelhardt (1411 km), Sieghard Göring (1404 km) und Heinrich Klümper (652 km).

Petra Gleitz und Klaus Ofiera haben zwar die Kilometer für ein Abzeichen erpaddelt aber an keiner im DKV-Programm ausgeschriebenen Gemeinschaftsfahrt teilgenommen.

Bei den Jugendlichen dürfte Dominick mit 1521 km den Bezirk auch in diesem Jahr dominieren. Auch er hat erstmals das Goldene Wanderfahrerabzeichen (Jugend) erreicht. Greta hat ihr Ergebnis von 2011 mehr als verdoppelt.



## Bezirksabpaddeln 2012 beim KCSTM

„Touren auf dem Steinhuder Meer u. Leine. Nähere Infos folgen rechtzeitig vom KC Steinhuder Meer/Bezirksvors.“ So stand es im Sportprogramm 2012. Da taten wir uns etwas schwer, 4 Tage vor der Veranstaltung ist für das Programm vielleicht doch etwas spät...

Und so kam ich am Freitagnachmittag etwas nervös in Mardorf an und niemand war da, na ja es war ja auch erst 16.00 Uhr... Nach kurzer Einweisung durch den Wirt sollte ich die „Abpaddeler“ in Empfang nehmen. Wenn denn welche kommen. Aber dann ging es los, zuerst kam Helga aus Celle, dann die Truppe vom HKC inklusive Brenno dem Bezirksvorsitzenden (rumms machte der Stein vom Herzen) und Sieghard und Thomas vom KCSTM vervollständigten fürs erste die Gruppe. So waren wir am Freitagabend immerhin acht Paddler und es wurde ein netter Abend.



Am Samstagmorgen nach einem schönen Sonnenaufgang und einem reichhaltigen Frühstück trafen wir uns um 9.30 zum Briefing am Steg. Klaus Schernewsky konnte gut 20 Paddler begrüßen und nach dem Thomas eine Sicherheitseinweisung gegeben hatte, starteten wir bei frischem Gegenwind in Richtung Meerbachmündung. Von dort ging es am Naturschutzgebiet entlang (die Bojen immer schön an Steuerbord ;-)) zum Hagenburger Kanal. Vom Seeadler war leider nur das Nest zu sehen, langweilig wurde es mit Blick auf das üppige Grün und weiße Reier trotzdem nicht. Gegen Mittag erreichten wir den Steg zum Moorgarten, und kaum waren wir aus den Booten, begann es zu regnen. So wurde der Moorgarten zwar nicht besichtigt, aber in der gemütlichen Blockhütte gab es leckere und vor allem heiße Gulaschsuppe und heißen Kaffee. Das tat wirklich gut. An dieser Stelle Dank an Thomas Gleitz und Frank Neumann, die trotz des Regens bei den Booten blieben! Gestärkt und aufgewärmt ging es wieder ohne Regen weiter nach Steinhude hinter die Promenade und von dort weiter an der Badeinsel vorbei in die Kanäle von Großenheidorn Strand. Die Wellen von hinten waren für einige schon eine kleine Herausforderung. Frank N. zeigte uns einen abenteuerlichen Weg in die Siedlung (Klein Venedig). Aus dem ruhigen Wasser der Kanäle ging es dann mit Seitenwind und Welle zur Alten Moorhütte. Nach kurzer Entsorgungspause ging es wieder gegen den Wind Richtung Mardorf. Dabei erwischte uns ein starker Regenschauer mit kräftigem Wind, aber alle kamen gut damit zurecht. Kurz vor dem Ziel klarte es auch wieder auf und alle waren wieder gut zu sehen. Ein imposantes Bild, 10 Kajaks nebeneinander in zügiger Fahrt. Man fühlte sich ein wenig an die Römerflotte auf dem Weg nach Britannien erinnert ;-)) (Asterix) Am Abend gab es ein leckeres Grillbuffet von Frau Neuenhoff und Ihrem Team, allein die Beilagen waren etwas knapp bemessen was aber schnell korrigiert wurde. Sie hat mit hungrigen Paddlern wohl noch nicht so viel Erfahrung, Segler essen offensichtlich weniger.

Am Sonntag fuhren wir mit 14 Leuten in 12 Booten zur Insel Wilhelmstein, wo wir von Herrn Zobel, dem Inselvogt, nett empfangen wurden. Nach einem Vortrag über die Geschichte der Festung durften wir diese besichtigen. Der Rundblick vom Turm bei herrlichem Wetter war ein besonderes Highlight. Beim anschließenden Kaffee und Kuchen waren sich alle einig, dass es eine abwechslungsreiche und gelungene Veranstaltung war, die nach einer Wiederholung ruft. Besonders die nicht immer einfachen Wetterbedingungen waren für viele das Salz in der Suppe. Unser Dank geht an alle Helfer und Kuchenspender, die mit ihrem Einsatz zum guten Gelingen der Veranstaltung beigetragen haben.



Heiner